



Kompakt-Info

Abscheideranlagen

RAL-GZ 693



Abscheideranlagen projektieren: Mängel vermeiden durch richtige Planung



Foto: Mindandi / Freepik.com

Wer Abscheideranlagen plant und einbaut, benötigt ein fundiertes Wissen in diesem Bereich der Entwässerungstechnik. Die Anforderungen sind komplex, Regelwerke und Normen unterliegen regelmäßigen Änderungen. Grund dafür sind technische Neuerungen oder neue Erkenntnisse. So fließen zum Beispiel die praktischen Erfahrungen von Herstellern, Einbaufirmen und von Fachkundigen und Sachverständigen ein, die mit Wartungen und Generalinspektionen zu tun haben.

Betrachtet man die Mängelstatistik von Abscheideranlagen und die Berichte von Generalinspektoren genauer, stellt man fest, dass viele der beanstandeten Mängel zurückzuführen sind auf Fehler, die bereits bei der Planung gemacht wurden.

Häufig festgestellte Mängel:

1. Die Ausführung der Lage und Höhe von Schachtaufbauten und Schachtabdeckungen war falsch bemessen.
2. Die Herstellung und Ausführung von nachträglichen Kabeleinführungen für die Sondenkel von Warnanlagen war nicht korrekt. Eine dauerhaft dichte und dauer-

haft beständige Ausführung dieser Kabeleinführungen war nicht gegeben.

3. Die erforderliche Überhöhung bei Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten mit Betrachtung der Zulauf- und Ablaufseite war nicht eingehalten.
4. Der Anschluss an die Entwässerungsanlage – insbesondere die Ausführung der Probenahmestelle und die Maßnahmen zur Rückstausicherung – waren nicht normgerecht ausgeführt.

Daraus ergeben sich folgende praktische Tipps für die Planung:

- Planen sie konsequent normkonform.
- Ermitteln Sie die Nenngröße normgerecht.
- Wählen Sie bei Leichtflüssigkeitsabscheidern die Bemessungsfaktoren für die Dichte der Leichtflüssigkeit, deren FAME-Anteil richtig und legen Sie die Regenspende korrekt fest.
- Wählen Sie bei Fettabscheidern die Anzahl und die Art der Ausrüstungsgegenstände korrekt.
- Setzen Sie bei Fettabscheidern die Faktoren für die Dichte der Fette und Öle und die Temperatur des Abwassers richtig an.
- Setzen Sie die richtigen Reinigungsmittel ein.
- Wählen Sie die Einbaustelle für die Abscheideranlage gut und richtig aus.
- Planen Sie die Einbaustelle für die Abscheideranlagen außerhalb der überfahrbaren Bereiche.
- Beachten Sie bei Abscheideranlagen mit Schachtaufbauten und einem Innendurchmesser von 600 mm, dass die maximal zulässige Durchstieghöhe von 600 mm eingehalten wird.

Mit diesen Maßnahmen können ohne zusätzliche bautechnische Aufwendungen ein Großteil der in der Statistik beschriebenen

Mängel vermieden und ausgeschlossen werden.

Wichtiger Tipp: Achten Sie auf das RAL-Gütezeichen

Hersteller von Abscheideranlagen in der GET mit dem RAL-GZ 693 halten bei der Produktion Vorgaben ein, die weit über die Normen hinausgehen. Sie werden zudem jährlich durch eine Fremdüberwachung überprüft und sichern so ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit und Sicherheit beim Betrieb der Abscheideranlage.

Zudem bieten die Hersteller ihren Kunden Support bei der Planung, dem Einbau und dem Betrieb von Abscheideranlagen:

- Die Unternehmen helfen Planern und Betreibern bei der normgerechten Ermittlung der Nenngröße.
- Sie überreichen Planern, Einbaufirmen und Betreibern vor dem Einbau eine objektbezogene Dokumentation der Gesamtanlage, bestehend aus dem Einbau- oder Ausführungsplan und einer Einbau- und Betriebsanleitung. Alle Höhenangaben wie Zulauf-, Ablauf- und Einbautiefe sind in der Planung enthalten.
- Alle Bauteile sind mit Nullmarkierungen gekennzeichnet und ermöglichen somit eine richtige systembedingte Endmontage der Bauteile an der Einbaustelle.
- Die notwendige druckwasserdichte Kabeldurchführung für die automatische Warn-einrichtung nach DIN EN 858-1 wird schon werksseitig in den Produkten ausgeführt.
- Der Betreiber der Anlage erhält auf Wunsch ein objektbezogenes Betriebstagebuch für seine Anlage.

Mehr zu GET und zu den Mitgliedsfirmen in der GET finden Sie unter www.get-guete.de

Gut ist, was **GET**® ist!

Als RAL Gütegemeinschaft steht GET für höchste Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit. GET-Mitglieder sind führende Hersteller der Entwässerungstechnik, Fachverbände, Prüfinstitute und weitere, anerkannte Fachkreise.

Geprüft ist, was **RAL** hat!

GET vergibt die folgenden RAL Gütezeichen:



RAL-GZ 692



RAL-GZ 693



RAL-GZ 694

in
Kooperation
mit:



RAL-GZ 968

Starke Partner für hohe Qualitätsstandards:

3A WASSERTECHNIK

www.3a-wassertechnik.de



www.aco-tiefbau.de



Fertigteilewerke

www.fuchs-beton.de

LORO-X Dachentwässerungssysteme



www.loro.de

mall

umweltsysteme

www.mall.info



www.meierguss.de



Für gutes Wetter im Bau.
www.sita-bauelemente.de



HYDRO

www.vonroll-hydro.com



WUPPERTALER
EDELSTAHLTECHNIK

www.wet-kg.de



www.aguss.de



www.duktus.com



www.fbr.de



www.hamburg-messe.de



www.tuv.com/safety



Überwachungsgemeinschaft
Entwässerungstechnik im GET

Mitglieder der Überwachungsgemeinschaft:

AST Germann Umweltschutz GmbH
Baufeld-Oet GmbH
EnviroLux GmbH
Fronert Abwassertechnik

IFG Ingenieur- und
Forschungsgemeinschaft – Diez
Mall GmbH (FK)
Prüf-Nord

Rolla & Stoll Abwassertechnik GmbH
Stoll Abwassertechnik GmbH
TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Umweltberatung Dipl.Ing. R. Winkelhardt GmbH

Get the GET-Kompakt-Info! Möchten Sie regelmäßig das GET-Kompakt-Info haben? Dann senden Sie uns eine email an info@get-guete.de

Herausgeber

GET Gütegemeinschaft
Entwässerungstechnik e.V.

Geschäftsführer

Dipl.-Ing. Ulrich Bachon

Redaktion

A. Albrecht · www.albrecht-pr.de

Grafische Gestaltung

A. Pohl · www.pohl-satz.de

Geschäftsstelle

Postfach 1213
65571 Diez/Lahn

Telefon: (0 64 32) 93 68 - 0

Telefax: (0 64 32) 93 68-25

info@get-guete.de

www.get-guete.de

© GET Gütegemeinschaft

Entwässerungstechnik e.V.